

## Bericht von der Historikertagung 2006 – der Gemeinschaftsveranstaltung des HKK und der DKV Senioren vom 11. – 13.5.2006 in München.

Die Veranstaltung ([Tagungsprogramm](#)) begann am 11. Mai 2006 um 16 Uhr mit der Mitgliederversammlung des HKK. Der 1. Vorsitzende Kurt Kohr begrüßte die erfreulich große Mitgliederschar im Hotel Artrium, München. Der Verein ist nunmehr seit 6 Jahren aktiv, turnusgemäß standen zum 2. Mal Vorstandswahlen an. Kurt Kohr wurde wieder einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt und Manfred Seikel zum Kassenswart. Für Walter Bergenthum, der aus gesundheitlichen Gründen ausscheidet, übernimmt Karl Huber das Amt des Schriftführers und das Amt des 2. Vorsitzenden von Paul Woste geht auf Hans-Dieter Dorp über. – Zu erwähnen ist noch, dass die Mitgliederentwicklung des Vereins weiter positiv ist, am 1.5.2006 zählte der Verein genau 102 Mitglieder. – Weitere Details der Mitgliederversammlung entnehmen Sie bitte den Protokollen unter [mehr...\*]

Der Höhepunkte der Tagung war sicherlich die Vortragsveranstaltung am Freitagvormittag im Deutschen Patentamt, an der auch Dr. Hermann Linde als ältester Nachfahre von Carl von Linde, teilnahm.



**Das Generalthema war: „Brauereien – Wiege der Kältetechnik“** mit den Beiträgen:

„Linde in München – Entwicklung der ersten funktionsfähigen Kaltdampfmaschine für eine Brauerei“, Mathias Pühl, Linde Unternehmensarchiv/Nexus

„Anforderungen an die Kältetechnik in Brauereien – damals und heute“, Josef Sauer, Fa. Huppmann, Kitzingen

„Entwicklung der Kältemittelverdichter – von der Quecksilberabdichtung zum hermetischen Verdichter“, Adalbert Stenzel

Die Insbesondere der Vortrag von Mathias Pühl, Linde Unternehmensarchive/Nexus Berlin, über Carl von Linde in München – Entwicklung der ersten funktionsfähigen Kaldampfmaschine für eine Brauerei, gab sehr interessante Einblicke in die Persönlichkeit von Linde und seine Fähigkeit, andere trotz herber Rückschläge, für seine Ideen zu gewinnen.

Einen Eindruck von seiner Willensstärke und Durchsetzungskraft konnten wir später auch bei der Besichtigung der historischen Linde-Kälteanlage der Paulanerbrauerei gewinnen. Linde erwarb am 30. Juli 1880 die Spießmühle am Auerbach, um mit der Wasserkraft zwei Verdichter mit einer Antriebsleistung von ca. 60 kW für ein Eiswerk anzutreiben. Schon im August mussten während des jährlichen 14tägigen Bachaushubs, die alten Anlagen abgetragen und die Fundamente für ein Stauwehr mit Wasserturbine zum Antrieb der Verdichter eingebracht werden. – Wir konnten uns von der Funktion dieser historischen, über 120 Jahre alten Anlage überzeugen, als Dr. Fischer von der Paulanerbrauerei das Wasser für die Turbine freigab - für alle Beteiligten ein überwältigendes Erlebnis, diese Urachen unserer heutigen Verdichter in Betrieb zu erleben.



Der Ausklang erfolgte, wie geplant, mit einem Tagesausflug an den Chiemsee.

Aber auch dort erwartete uns zum Schluss ein Highlight. Frau Handschuh organisierte auf der Heimfahrt noch die Besichtigung der Dorfkirche in Urschalling - dort sind jetzt wieder freigelegte, sehr eindrucksvolle Wandbemalungen aus den 11. Jahrhundert zu besichtigen.